



Moderner Holzbau besonderer Art: dieses Haus kaschiert sogar zum Teil seine Fenster- und Türöffnungen mit seiner Fassade aus Lärcheleisten.



Sperrholzplatten kleiden die Innenräume aus. Entlang der Wand ein hölzernes Einbaumöbel, beginnend als Sitzbank, sich als kleiner Arbeitsplatz fortsetzend bis zur Ablage hinterm Sofa.

INNEN UND AUSSEN, IN JEDEM STIL

# DESIGN IN HOLZ

Holz ist nicht nur ein klimaschonendes, nachhaltiges und wärmedämmendes Baumaterial, es sieht auch gut aus. Und so manche Holzart trotz selbst unbehandelt Wind und Wetter. Also darf es am und im Haus Gesicht zeigen. Stil und Dosierung sind reine Geschmackssache

Sicher – die ersten Behausungen des Menschen waren Felshöhlen. Aber als die Hütte erfunden war, lief diese den dunkel-feuchten Gelassen rasch den Rang ab – Lagerfeuer-Zentralheizung hin, Höhlenmalerei-Kunst her. Holz emanzipierte sich als Baumaterial, schon bald wurden auch dessen Gestaltungsmöglichkeiten entdeckt – bis hin zum alpenländisch verzierten Jodelbalkongiebel mit überbordendem Geraniengewuchs. Heute entdecken selbst auf Klinker schwörende Nordlichter immer häufiger den Charme von Holz, nicht nur als Konstruktions- und Dämmmaterial ihrer Häuser, sondern auch sichtbar – in- und exterieur.

So verschieden die Menschen sind, so unter-

Die offenen Fenster gehen zum geschützten Innenhof, andere liegen hinter der Leistenfassade.



schiedlich ist ihr Geschmack. Eins allerdings dürfte bei der Entscheidung für Holz immer eine Rolle spielen: der Wunsch nach (spürbarer) Wärme, (empfindbarer) Behaglichkeit und (sichtbarem) Schmuck. Für die einen überwiegt das Sichtbare, für die anderen das Spürbare, wie stark jeweils,

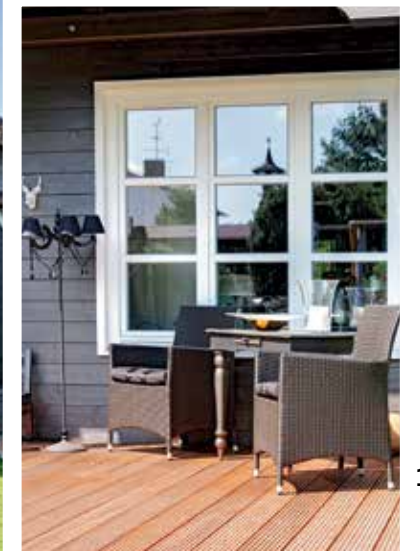
Unterschiedlich breite und farbige Querlatten verkleiden die Fassade der Holzrahmenkonstruktion dieses Hauses, apart kontrastiert mit Schwarz.



Fotos: Zimmermeisterhaus (3), Haro, Sonnleitner (2)



Tradition im neuen Look: Die anthrazitfarbene Fichte-Fassade, weiße Untersichten, Klappläden und Eckfenster sowie die farbigen Sparren wirken zeitgemäß. Dazu passt das moderne Holzdeck.







Munterer Kontrast der Materialien und Formen: traditionelles Seildach trifft auf Flachdach, säge- raue Red-Cedar-Schalung auf weißem Edelputz.

### Tausendsassa an der **Fassade**

Holz kommt jeder Gestaltung entgegen, ob modern oder traditionell, rustikal oder reduziert, international oder regional



Die Schindelverkleidung ist typisch fürs Alpenland. Sie kann – wie hier – auch sehr modern daherkommen.



# Endlich zu Hause!

Häuser, die begeistern ...



... und eine Wand, die alles hält!



Frisch und modern wirkt jede Holzarchitektur mit farblichen Akzenten – wie hier an Fenstern und Haustür.

regelt das Geschmackempfinden. Holz „kann“ einfach alles, vom massiven Blockbohlenhaus bis zur Avantgarde-Architektur, von der Zirbenstube bis zum Designer-Interieur. Ein Haus kann ganz aus Holz bestehen, Holz kann sich aber auch mit Akzenten daran oder darin begnügen.

Die Akzente sind es, die einem modernen Einfamilienhaus heute meist sein „Gesicht“ geben. Aber auch komplette Holzfassaden können schnörkellos moderne Architektur stilvoll einhüllen. Besonders widerstandsfähige Fassadenhölzer sind Lärche, Eiche oder Fichte, besonders aus dem Baumkern. Die Lebensdauer einer Holzfassade hängt von der fachgerechten Montage ab. Grobe Unterscheidung: vertikale, horizontale Konstruktionen oder Schindeln. Darauf kommt's bei allen an: Regenwasserablauf, Belüftung und konstruktiver Holzschutz, alles Maßnahmen, die Wasser ablaufen lassen oder verhindern, dass sich stehende

### Die fachgerechte Konstruktion **sichert die Haltbarkeit** einer Holzfassade

Feuchtigkeit sammelt. Wird dies berücksichtigt, ist die Haltbarkeit einer Holzfassade gesichert. Besser übrigens als mit chemischem Holzschutz, der obendrein die Gesundheit belasten kann. Weiterer Vorteil unbehandelten Fassadenholzes: es braucht weder geschliffen noch lackiert oder lasiert zu werden. Was dagegen einige als ästhetischen Nachteil empfinden mögen:

Fotos: Weberhaus, Baufritz (2), Sonnenleiner (2)







So kann ein Fensterrahmen zum Sitzplatz mit Aussicht werden.

Unbehandeltes Holz verändert sein Aussehen unter Witterungseinfluss, und das auch nicht gleichmäßig. Dadurch werden allerdings weder Qualität noch Tragfähigkeit beeinträchtigt. Behandelte Holzfassaden dagegen können durch regelmäßige Nachbehandlung über lange Zeit wie neu wirken. Also verwittert oder allzeit wie neu? – Reine Geschmackssache.

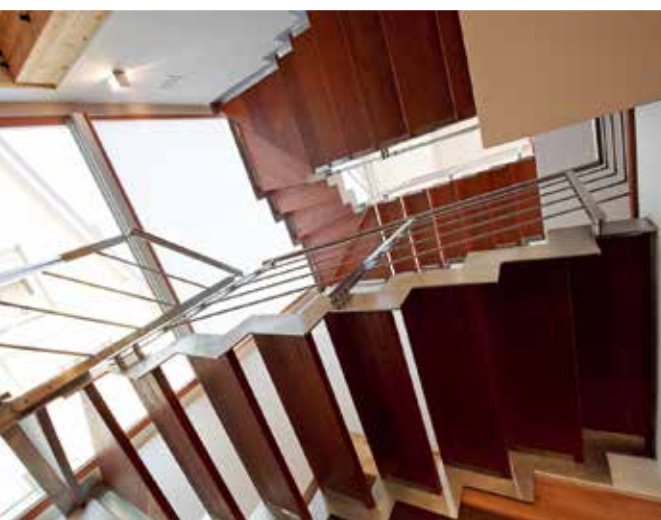
#### Barfuß-Schmeichler für die Terrasse

Was für Fassaden mit oder aus Holz gilt, trifft natürlich auch auf hölzerne Terrassendecks zu. Sie passen zu allen Architekturstilen vom rustikalen Land- bis zum futuristischen Designhaus. Wenn sie richtig konstruiert und gebaut werden (mit Lücken zwischen den Planken zur Entwässerung und ausreichender Unterlüftung zur schnellstmöglichen Trocknung), überdauern auch sie Jahrzehnte

ohne viel Pflege, vergrauen allerdings mit der Zeit. Wenn sie dagegen auf Dauer wie neu aussehen sollen, ist auch hier aufwendigere Pflege mit kostspieligen Ölen oder Lasuren nötig, die bis zu zweimal im Jahr aufgebracht werden müssen. Und: kein anderes Belagsmaterial dürfte barfußfreundlicher sein. Die heimischen Holzarten Kastanie oder Robinie sind besonders gut als Terrassenholz geeignet.

Vorsicht ist auf der Unterseite einer Holzterrasse geboten: Sie bietet einen perfekten Unter-

Aufstieg mit Stauraum. Die gläserne Absturzsicherung unterstreicht die schöne Wirkung der Treppe.



Luftig leicht, aber doch wohnlich wirkt die Kombination mit Edelstahl.



Diese Diele ersetzt mit ihren Einbauschränken Keller und Ankleide. Hinter der Drehtür hinten: der Hausarbeitsraum.

## Holz hat sich zu einem Gestaltungselement der Moderne beim Innenausbau gemausert

Holz geht nur regionaltypisch und rustikal? Weit gefehlt. Es veredelt auch so manches moderne Interieur zur behaglichen Wohlfühlzone

Komplett aus Holz ist der Innenausbau dieses Treppenhauses. Moderne trifft Behaglichkeit.



schlupf für Spinne, Wespe & Co. Wer Insektizide vermeiden möchte, sollte hin und wieder zum Besen greifen und auch mal von unten fegen. Vor allem, um Wespenester zu verhindern, die man übrigens daran erkennt, dass die Tierchen immer an der gleichen Stelle hervorkommen oder verschwinden.

#### Wärme für Böden, Bad und Treppe

Im Inneren des Hauses an Böden, Wänden oder Decken punktet Holz besonders mit seiner „warmen“ Ausstrahlung. Die Anführungszeichen sagen es schon: Allein durch seinen Anblick suggeriert es Behaglichkeit bei einer um bis zu 2 Grad niedrigeren Raumtemperatur. Was einiges an Heizkosten spart und der Gesundheit zuträglich ist. Als Bodenbelag ist es vollflächig verklebt bestens für eine Fußbodenheizung geeignet, fühlt sich aber mit einer offenen Oberfläche versehen auch unbeheizt deutlich wärmer an als beispielsweise ein Steinboden. Zugleich erlauben moderne Oberflächenveredelungen enorme Belastungen, bevor ein Boden Schaden nimmt. Und wenn: Holz ist – anders als viele andere Materialien – reparierbar.

Als Material für den Innenausbau ist es nicht nur bestens geeignet, sondern auch höchst ansehnlich. Holzverschaltete Innenwände und Decken behalten –



Hier wird der Flur nur von einem Raumteiler aus Eiche-Lamellen markiert. Er endet vor einer eleganten Einbaukommode in einer holzverkleideten Nische.

Fotos: Baurfritz (3), Ortwin Klipp, Fingerhaus, Rubner Haus





Gäste-Schlafkoben im Dachgeschossatelier. So kann der Raum auch bei Besuch noch für andere Zwecke genutzt werden.



Die rustikale Kiefernholz-Balkendecke wurde mit einem UV-Schutz gestrichen, damit sie hell bleibt. Sie passt perfekt zur coolen Küche mit abgehängter Beleuchtung.



Der Petrolanstrich dieser Trennwand zur Ankleide passt gut zum Industriallook der Einrichtung.



Die hölzerne Wandtäfeling erdet das komfortable Boxspringbett vor einer Fensterwand mit grandiosem Blick.

## Elegant, rustikal oder farbig: Holzdecken und Täfelungen

Wie vielseitig Holz stilistisch und in seiner Wirkung sein kann, beweist es auch an Decken und Wänden

falls gewünscht – ihr frisches, helles Aussehen, wenn sie mit einer UV-beständigen Lasur gestrichen werden. Ohnehin sind auch bei Holzliebhabern heute eher hell oder gar weiß lasierte Oberflächen sehr beliebt.

Auch in Küche und Bad hat sich Holz emanzipiert. Im Wellnessbad schwappt die Wohnlichkeitswelle und auch in der Küche wird dank feh-

lender Trennung zum Wohnbereich nicht mehr nur gekocht. Ein Paradebeispiel für Holzdesign ist auch die Treppe. Sie ist nicht nur die technische Verbindung zwischen den Geschossen, sondern auch ein wichtiges Stück (Innen-)Architektur. Und ihre Konstruktion hat schon so manchen Designer und Architekten zu schönen Lösungen inspiriert. ●●●

Peter Michels



Dieses Kinderbett ist Kuschelhöhle und – dank geräumiger Schubladen – Spielzeuglager in einem.

Ein Hochbett ist aufregend und schafft Platz. Besonders angesagt im first hohen Dachgeschossausbau.



Fotos: Baufritz (3), Fullwood, Ortwin Kipp, Fingerhaus, Klimaholzhaus, Regnauer Hausbau, Stommel Haus (2)



Schlafzimmerdecke aus massiven Weißtanne-Konstruktionsplatten. Durch Heraustrennen von Aststellen beim Herstellungsprozess der Decklagen entsteht die edle Oberfläche.



Holz als wohnlicher Akzent im Gäste-WC zwischen edlem Grau-Schwarz und LED-Licht.

Cooler Kombi im Bad: Holz und Beton. Auf der Rückseite der Dusche der hölzerne Waschtisch mit Aufsatzbecken auf behaglichem Holzboden.

